



Informationsdienst

VEB SACHSENRING AUTOMOBILWERKE ZWICKAU

Tr. 608 J

Inhalt:

1. Industrielle Instandsetzung der Baugruppe Trabant-Motor ohne Kupplung und Mitnehmerscheibe
2. Regenerierungsinformation - Aufarbeitung Kupplungsscheibe 160 DBR
3. Manschette für Radzylinder vorn
4. Reparaturtechnologie - elektrische Heizescheiben
5. Garantieabwicklung Federbein - schraubengefederte Hinterachse
6. Bereitstellung Typschild als Ersatz für Pkw Trabant
7. Wechsel von Stirnwänden
8. Instandsetzungsarbeiten an der Trägergruppe Trabant 601
9. Neuaufbau von Karossen Modell 1988 (Hinterachse mit Schraubenfeder)
10. Umbau von Karossen auf Modell 1988 (Hinterachse mit Schraubenfeder)
11. Radantrieb vst. - Befestigung und Sicherung Bundmutter
12. Fertigungsversuch - Entfall von Federringen

1. Industrielle Instandsetzung der Baugruppe Trabant-Motor ohne Kupplung und Mitnehmerscheibe

Ab 1. 2. 1989 ist das Wechseln der Kupplung und Mitnehmerscheibe nicht mehr Bestandteil der industriellen Instandsetzung des Trabantmotors. Der Altmotor ist demzufolge ab sofort dem Instandsetzungsbetrieb ohne diese Teile anzuliefern. Entsprechend Preiskarteiblatt Nr. 13/88 bzw. 14/88 vom 9. 1. 88 gelten folgende Preise:

1. Motor 600 ccm für Pkw Trabant 601
Kurbelwelle nadelgelagert mit Kolbenringabdichtung
Auspuffkrümmer nicht ummantelt
mit: Schwungscheibe mit gehärtetem Zahnkranz, molybdänisierten Kolben, Vergaser 28 HB, Axiallüfter, Keilriemen, mech. Zündanlage
ohne: Kupplung, Mitnehmerscheibe, Lichtmaschine, Anlasser, Ansaugergeräuschdämpfer, Motoraufhängung
Preise: IAP 669,00 M
GAP 704,00 M
EVP 735,00 M
2. Motor 600 ccm für Pkw Trabant 601
Lieferumfang wie Position 1, jedoch Auspuffkrümmer ummantelt
Preise: IAP 700,00 M
GAP 708,00 M
EVP 739,00 M

Die bestehenden Regelungen zum Einbau des Vergasers 28 HB bleiben bestehen.

Tr. 608 J

Mit der Einführung dieser Verfahrensweise entscheiden die Vertragswerkstätten über den evtl. notwendigen Wechsel der Kupplung und Mitnehmerscheibe entsprechend dem tatsächlichen Verschleißgrad. Gleichzeitig wird der gesteigerten Grenznutzungsdauer dieser Teile Rechnung getragen.

Zur materiellen Absicherung werden den Vertragswerkstätten über die zuständigen Sammelstellen die erforderlichen Kupplungen und Mitnehmerscheiben bereitgestellt.

2. Regenerierungsinformation - Aufarbeitung Kupplungsscheibe 160 DBR

Ab 3. 4. 89 beginnt die Aufarbeitung der Kupplungsscheibe 160 DBR. Die Aufarbeitung umfaßt ausschließlich den Belagwechsel.

Preise:	AKP	15,00 M
	IAP regeneriert	31,24 M
	GAP "	35,52 M
	EVP "	42,80 M

Aufkaufbedingungen

Es dürfen keine sichtbaren Mängel (außer Belagverschleiß) oder erkennbare Verschleißerscheinungen an der Drehschwingungsdämpfung vorhanden sein.

3. Manschette für Radzylinder vorn

Ab Fahrgestell-Nr. 41 61 675 - Limousine und 47
14 582 - universal

setzt eine geänderte Ringmanschette (UNA 22,2 x 14 x 6,8) für den Radzylinder vorn ein. Diese Ringmanschette ist gegenüber der alten Ausführung voll austauschbar.

Unter Verwendung der Montagehülsen ist die Manschette auf den Kolben bzw. der Kolben mit Ringmanschette in das Gehäuse einzusetzen.

4. Reparaturtechnologie - elektrische Heizscheiben

Die im Informationsdienst Tr. 602 3 angeführte Reparaturtechnologie für elektrische Heizscheiben ist nur für Bedarfsfälle außerhalb der Garantie in Anwendung zu bringen.

Im Garantiezeitraum erfolgt bei Defekten der Austausch der Heizscheiben und die Kostenübernahme durch den VEB Sachsenring.

5. Garantieabwicklung Federbein - schraubengefederte Hinterachse

Aus gegebenem Anlaß weisen wir nochmals darauf hin, daß ab 1. 1. 1989 bei Reklamationen am Federbein ein Komplettaustausch nicht mehr vorgenommen wird. Bei Demontage- und Montagearbeiten am Federbein ist nach Technologie zu verfahren (vgl. Tr. 585 3 - 290 A), um z. B. einen defekten Schwingungsdämpfer im Garantiezeitraum auszuwechseln.

6. Bereitstellung Typschild als Ersatz für Pkw Trabant

Ausgehend von getroffenen Abstimmungen mit dem MdI wurde vereinbart, daß durch den VEB Sachsenring keine Typschilder gehandelt bzw. bereitgestellt werden. Diese Vereinbarung ist für den VEB Sachsenring voll verbindlich.

7. Wechsel von Stirnwänden

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei einem Wechsel der Stirnwand infolge Unfall- bzw. Verschleißschaden die dort angebrachte

- Fahrgestellnummer
- Typschild

nicht auf die neue Stirnwand übertragen werden darf. In solchen Fällen ist gemäß den bekannten Weisungen des MdI, eine völlig neue Fahrgestellnummer an der Stirnwand anzubringen. Solche Fahrgestellnummern werden durch das VPKA nach einer einheitlichen Nummernsystematik vergeben. Die Verfahrensweise hat sich bewährt.

8. Instandsetzungsarbeiten an der Trägergruppe Trabant 601

Auf Anfrage verschiedener Vertragswerkstätten wird hierzu festgestellt, daß werkseitig keine Bedenken bestehen, eine Trägergruppe mehrfach auszuwechseln. Voraussetzung hierfür ist natürlich, daß der Gesamtzustand der Alt-Karosserie dies zuläßt und die geltende "Instandsetzungstechnologie für Trägergruppe", die sich im Besitz jeder Vertragswerkstatt befindet, eingehalten wird.

Tr. 608 J

9. Neuaufbau von Karossen Modell 1988 (Hinterachse mit Schraubenfeder)

Bekanntlich verwenden einzelne Werkstätten die vom VEB Sachsenring gelieferten Bodenbleche dazu, um Karosserien aufzubauen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß werkseitig keine Genehmigung erteilt wird, Karosserien aufzubauen, die zur Verwendung vom System Federbein-Schraubenfeder vorgesehen sind.

10. Umbau von Karossen auf Modell 1988 (Hinterachse mit Schraubenfeder)

Durch den VEB Sachsenring wird der Umbau von Alt-Karosserien mit System Blattfeder auf Schraubenfeder verboten.

Diese Festlegung resultiert auch aus den Erfordernissen zur Sicherung der Ersatzteilversorgung für das Modell 1988.

11. Radantrieb vst. - Befestigung und Sicherung Bundmutter

Aus gegebenem Anlaß müssen wir darauf hinweisen, daß bei Instandsetzungsarbeiten an den Baugruppen Radantrieb/Gelenkwelle folgende Festlegungen unbedingt zu beachten sind:

- Einhaltung des vorgeschriebenen Anzugsmoments für die Bundmutter von 147 Nm...196 Nm
- Die Gewinde der Bundmutter und des Achsschenkels der Gelenkwelle sind fettfrei zu halten
- Das Einschlagen des Bundes in die Nut des Profilverzinsens muß mit dosierten Schlägen erfolgen

12. Fertigungsversuch - Entfall von Federringen

Ab Fahrgestell-Nr. 41 97 033 - Limousine und 47
22 813 - universal

wird mit Stichtag 19. 4. 1989 für die Dauer von über zwei Monaten ein Fertigungsversuch - Entfall der Federringe bei ausgewählten Schraubverbindungen - durchgeführt.

Der Abschlußtermin (incl. Fahrgestell-Nr.) dieses Fertigungsversuches wird im nächsten Informationsdienst bekanntgegeben. Bei nachfolgend aufgeführten Schraubverbindungen entfallen die Federringe:

<u>Fahrwerk</u>	<u>Federring</u>	<u>Anzahl/Fzg.</u>
- Stoßdämpferbefestigung, unten	B 12	4
- Verbindung Handbremsseile	B 6	1
- Befestigung Handbremshebel am Boden	B 6	3
- Befestigung Verteiler (Bremsleitung) am Boden	B 8	1
- Verbindung Radnabe/Dreieckklenker	B 6	8 (EGW)
- Befestigung Bremsseil am Längslenker	B 6	2 (EGW)
<u>Karosserie</u>		
- Befestigung vordere Haubenbrücke	B 4	2
- Befestigung Motorhaubenscharnier	B 5	2
- Befestigung Heckhaubenraste	B 5	2
- Befestigung Türhaltebügel	B 5	2
- Befestigung Instrumententafel	B 5	3
- Befestigung Heckhaubenscharnier	B 5	8
- Befestigung Kurbelapparat	B 6	8
- Befestigung Bodenwanne	B 6	3
- Befestigung Stoßstangenhalter für verchromte Stoßstange	B 6	8
<u>Elektrik</u>		
- Befestigung Fanfarenbock	B 6	2
- Masseleitung Fanfaren	B 8	1
- Masseleitung Nebelscheinwerfer	B 4	1
- Befestigung mech. Scheibenwaschanlage	B 4	2

Zwickau, Mai 1989
KVD 2 Scht/ZS 5

Sandmann Stenkewitz
Amt. Leiter der Leiter des
Kundendienstes Hauptabtlg.
Vertrieb

Zur Kenntnis genommen:	Betriebs- leiter	Meister	Lagerleiter Ersatzteile	Kundendienst- Beauftragter
---------------------------	---------------------	---------	----------------------------	-------------------------------
